

# „Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft“

Cost & Logis sprach mit Professor Dr. Marco A. Gardini. Er ist Prodekan der Fakultät für Tourismus Dienstleistungsorientierte BWL, insbes. Internationales Hospitality Management und Marketing der Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten.

**D**AS BAYERISCHE ZENTRUM FÜR TOURISMUS IST AN DEN START GEGANGEN. WELCHES ZIEL VERFOLGT DAS AN DIE HOCHSCHULE KEMPTEN ANGEGLIEDERTE INSTITUT?  
Das Bayerische Zentrum für Tourismus (BZT) ist eine deutschlandweit einzigartige Forschungs- und Kooperationsplattform und versteht sich als ein unabhängiger wissenschaftlicher Thinktank, der Impulse für einen zukunftsfähigen Tourismus in Bayern setzen will. Das BZT soll die Zukunftsthemen des Tourismus in Bayern aufgreifen, den interdisziplinären Erfahrungsaustausch im bayerischen Tourismus unterstützen und Anregungen und Anstöße für eine nachhaltige, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung des Tourismus in Bayern geben. Im Fokus steht besonders die stärkere Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft und der verbesserte Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die touristische Praxis.

DAS WIRTSCHAFTSMINISTERIUM DES LANDES FÖRdert DAS ZENTRUM MIT STÄTTLICHEN 4,5



Professor Dr.  
Marco A. Gardini

MILLIONEN EURO. WELCHEN PROJEKTEN KOMMT DAS GELD VOR ALLEM ZUGUTE?

Inhaltlicher Schwerpunkt des Bayerischen Zentrums für Tourismus wird – neben dem Aufbau einer touristischen Wissensdatenbank und einer interaktiven Wissenslandkarte – vor allem der Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Unternehmenspraxis durch die Ausrichtung von Symposien, Seminaren und Workshops sein. Darüber hinaus arbeitet das BZT eng mit den bayerischen Hochschulen mit Tourismuskompetenz zusammen, um Strukturen und Wissen vorhandener Einrichtungen zu nutzen und über die Vergabe von Forschungsmitteln die bayerische Tourismusforschung zu fördern. In folgenden Themenbereichen werden Projekte gefördert, entscheidend ist der Fokus auf Bayern:

- Zielgruppen und Märkte der Zukunft für Bayern
  - Nachhaltige Destinationsentwicklung im städtischen und/oder ländlichen Raum
  - Mobilität in urbanen und ländlichen Feriengebieten
- Ein vierter Forschungsschwerpunkt ist thematisch nicht eingeschränkt und beschäftigt sich mit der Förderung von touristischen Forschungsprojekten, die die Themen der ersten drei Schwerpunkte nicht berücksichtigen.

ALS HOCHSCHULE KEMPTEN GEHÖREN SIE ZU DEN TRÄGERN DES ZENTRUMS. WELCHE IMPULSE KÖNNEN SIE EINBRINGEN?

Die Hochschule Kempten gehört zu den Top-3-Tourismus-Fakultäten Deutschlands. Ein attraktives Lehrangebot, ein hohes Maß an Forschungskompetenz, vielfältige internationale Beziehungen und eine bestens vernetzte Professorenschaft zeichnen die Tourismusfakultät der Hochschule Kempten aus und prädestinieren sie, die Zielsetzungen des Bayerischen Zentrums für Tourismus (BZT) nachhaltig zu unterstützen. Dennoch war es wichtig, das Zentrum möglichst breit in der bayerischen Tourismuslandschaft zu verankern. Das BZT wird von den Professoren Dr. Alfred Bauer (Hochschule Kempten), Dr. Marco A. Gardini (Hochschule Kempten) und Dr. Jürgen Schmude (Ludwig-Maximilians-Universität München) geleitet. Ein Wissenschaftsbeirat, dem Vertreter bayerischer Universitäten und Hochschulen mit Tourismusbezug angehören, berät das Zentrum. Die Schnittstelle zu Unternehmen der Tourismuswirtschaft gewährleistet ein Praxisbeirat unter dem Vorsitz der Präsidentin des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands Angela Inselkammer. Eine wichtige Aufgabe wird es hier sein, die vielfältig vorhandenen Kompetenzen in Forschung, Wirtschaft und Politik im Bayerntourismus zu vernetzen und Dialoge zwischen allen relevanten Tourismusakteuren zu initiieren, um die positive Entwicklung des bayerischen Tourismus fortzuschreiben. <